

**Freie Hansestadt Bremen  
Ortsamt Horn-Lehe**

**PROTOKOLL**

der öffentlichen Fachausschusssitzung Soziales, Kultur und Sport des Beirates Horn-Lehe

| DATUM       | BEGINN    | ENDE      | SITZUNGSORT        |
|-------------|-----------|-----------|--------------------|
| 3. Mai 2016 | 18.00 Uhr | 19.35 Uhr | Diele des Orsamtes |

**TEILNEHMER\_INNEN**

**ORTSAMT** : OAL Inga Köstner, Vorsitz + Protokoll

**BEIRAT/AUSSCHÜSSE** : Dirk Eichner, Catharina Hanke, Ulf-Brün Drechsel, Dieter Mazur, Heike Menz, Dirk Porthun, Manfred Steglich

**GÄSTE** : - Insa Bertram (Koordinierungsstelle Ehrenamtliches Engagement für die Angebote für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge bei den diakonischen Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen)  
- Berit Wolters (Bürgerin zu TOP 6)

**TAGESORDNUNG:**

1. Begrüßung Beschluss der Tagesordnung
2. Beschluss des Protokolls der Sitzungen vom 04.11.2015 und 26.01.2016
3. Vorstellung der Koordinierungsstelle Ehrenamtliches Engagement für die Angebote für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge bei den diakonischen Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen
4. Verlängerung des Pachtvertrages für den Spielplatz Reddersenstraße
5. Zustand der öffentlichen Spielplätze im Stadtteil
6. Anwohnerinitiative zur Planung einer temporären Spielstraße in der Tietjenstraße
7. Neue Überlegungen hinsichtlich einer Spielleitplanung für den Stadtteil Horn-Lehe
8. Berichte des Ausschusssprechers
9. Berichte des Amtes
10. Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder wurden per E-Mail vom 27.04.2016 zur Sitzung eingeladen.

**Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung**

Die Vorsitzenden begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste sowie die Vertreterin der Presse und teilt mit, dass Frau Duffner-Hüls als Vertreterin der Behörde aus Krankheitsgründen nicht anwesend sein kann. Die Daten zu den öffentlichen Spielplätzen im Stadtteil habe sie dem Ortsamt vorab übermittelt.

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird genehmigt. **(einstimmig)**

**Zu TOP 2: Beschluss des Protokolls der Sitzungen vom 04.11.2015 und 26.01.2016**

Die Ausschussmitglieder können nur über das Protokoll der Sitzung vom 26.01.2016 befinden. Das Protokoll aus November 2015 befindet sich noch in Bearbeitung.

**Beschluss:** Der Ausschuss genehmigt das Protokoll der Sitzung von 26.01.2016 ohne Änderungen. **(einstimmig)**

**Zu TOP 3:** Vorstellung der Koordinierungsstelle Ehrenamtliches Engagement für die Angebote für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge bei den diakonischen Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen

Insa Bertram, studierte Politologin (M.A.), hat zum 15.01.2016 die Arbeit in der der Koordinierungsstelle Ehrenamtliches Engagement für die Angebote für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge bei den diakonischen Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen übernommen, nachdem sie zuletzt in einer Wohngruppe für minderjährig unbegleitete Flüchtlinge in der St. Petri Gemeinde gearbeitet hat.

Sie verstehe ihre Arbeit darin, Ehrenamtliche zu begleiten und zu schulen, Integrationsprojekte anzuschließen, kleinere Wohnprojekte wie die Bunte Eiche zu unterstützen, Vernetzung beispielsweise zum Beirat, dem Ortsamt und Schulen zu betreiben. Aus Erfahrungen wisse sie, dass Sport eine gute Integrationshilfe sei. Von den Ausschussmitgliedern möchte sie wissen, wo und wie eine Kooperation möglich wäre. Sie gibt Visitenkarten mit ihren Kontaktdaten aus.

Herr Mazur bittet um nähere Erläuterungen, was gut laufe und wobei der Beirat unterstützen könne.

Frau Bertram erklärt, dass sie eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem TV Eiche Horn gefunden haben. Für die Bunte Eiche würde sie gern eine Fahrradwerkstatt auf den Weg bringen. Hier sei Unterstützung mittels Spenden erforderlich. Außerdem müssten sich Freiwillige engagieren, die die Jugendlichen anleiten können. In der zweiten Jahreshälfte wäre außerdem ein Musikraum toll. Vielleicht gibt es junge Menschen im Stadtteil, die gemeinsam mit Geflüchteten Musik machen möchten. Dazu gehöre auch, dass Musikinstrumente zu organisieren sind. Letztlich sei sie immer auf der Suche nach Menschen, die sich als Paten verstehen, den Stadtteil und die Stadt zeigen.

Herr Drechsel erfragt die Erreichbarkeit von Frau Bertram und wie Vernetzung stattfinden soll.

Frau Bertram führt aus, dass sie einen Vertrag über 30 Stunden pro Woche habe. Sie sei jederzeit ansprechbar und suche wie in dieser Sitzung den Kontakt zu unterschiedlichsten Akteuren des Stadtteils.

Frau Hanke möchte wissen, ob die Jugendlichen in der Bunten Eiche jetzt registriert seien. Es seien fast alle registriert und verfügen über einen Schulplatz, erklärt Frau Bertram. Frau Hanke ergänzt, dass die Andreas-Gemeinde ein Tandemsprachprojekt plane, sofern Interesse bestehe. Zwischen 16 und 17 Uhr bliebe dafür Zeit.

Die Vorsitzende erkundigt sich, ob die sogenannte Eingewöhnungsphase abgeschlossen oder für weitere Planungen und Anfragen darauf Rücksicht zu nehmen sei. Frau Bertram würde die Eingewöhnungsphase als abgeschlossen ansehen.

Aufgrund der rückläufigen Zahlen von einreisenden Flüchtlingen und der Umverteilung auf andere Bundesländer möchte Herr Mazur den derzeitigen Stand wissen.

Frau Bertram kann hier nur allgemein antworten und die Aussagen zu Grenzschießungen bestätigen. In der Bunten Eiche seien 40 Personen untergebracht. Die Zahl werde sich nicht so schnell ändern, solange neuer Wohnraum nur langsam geschaffen werde. Der hohe Bedarf an Ehrenamtlichen ginge ebenfalls zurück.

Die Vorsitzende ergänzt, dass im Stadtteil in der Horner Eiche noch immer 100 Personen und in der Turnhalle Grazer Straße 100 Personen untergebracht sind. Die Einrichtung in der Berckstraße werde sukzessiv frei gemacht. Der Abbau der Container sei für Juni vorgesehen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und dankt Frau Bertram für die persönliche Vorstellung. **(einstimmig)**

#### **Zu TOP 4: Verlängerung des Pachtvertrages für den Spielplatz Reddersenstraße**

Aufgrund diverser Nachfragen von Beiratsmitgliedern und Bürgern wegen des auslaufenden Pachtvertrages erklärt die Vorsitzende, dass der Pachtvertrag für den Spielplatz Reddersenstraße um weitere 5 Jahre bis zum **30.06.2021 verlängert** wurde.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. **(einstimmig)**

#### **Zu TOP 5: Zustand der öffentlichen Spielplätze im Stadtteil**

Die Vorsitzende beruft sich in der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes auf die Aussagen der zuständigen Referentin im Sozialressort, die bei der Sitzung nicht persönlich anwesend sein kann.

##### **5.1 Spielplatz Riemstraße**

- Alter Spielturn mit Sandrutsche
- Zwei Recks
- Nestschaukel
- Doppelschaukel alt, Sitze sind abgehängt
- Tischtennisplatte rau, nicht bespielbar
- Schiffsrumpf mit Rutsche
- Sandkasten mit zwei Baggern, Sand zum Teil verkrautet
- Piratennest
- Rutsche
- Fünf Bänke, davon ist eine kaputt
- Kleiner Tisch
- Viele Spielgeräte sind von UBB als reparaturbedürftig bzw. abgängig gekennzeichnet

Großer Handlungsbedarf

**Beschluss:** Der Ausschuss Soziales, Kultur und Sport des Beirates Horn-Lehe fordert die zuständigen Behörden auf, den Spielplatz Riemstraße – insbesondere die kaputte Bank, die defekte Doppelschaukel und die nicht bespielbare Tischtennisplatte wieder herzurichten sowie den verkrauteten Sand auszutauschen. Mit den Reparaturarbeiten sollen möglichst nachhaltige Lösungen geschaffen werden. **(einstimmig)**

##### **5.2 Spielplatz Gartenallee**

- 3-er Reck
- Kletterholzstapel
- Kleines Spielhaus
- Esel (ohne Ohren) mit Anhänger
- Wipptier
- Kriechtunnel
- Großes Spielgerät mit Rutsche, Sandaufzug, Hängebrücke, Klettermöglichkeiten
- Nestschaukel
- Basketballkorb

Zustand insgesamt in Ordnung. Die Reparaturversuche der Eselohren sind zwecklos. Sie wurden immer wieder abgebrochen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und bittet um sachkundige Mitteilung, dass von den abgebrochenen Eselsohren keine Gefahr für die Kinder beim Spielen ausgehe. **(einstimmig)**

### 5.3 Bolzplatz in Grünanlage hinter dem Spielplatz Gartenallee

Die Tore befinden sich in einem guten Zustand. Es liegt kein Handlungsbedarf vor.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. **(einstimmig)**

### 5.4 Spielplatz Carl-Friedrich-Gauß-Straße

- Schiff
- Walfisch
- Bunte Sandkasteneinfassung
- Balancierstrecke
- Nestschaukel
- Zwei Bänke und ein Tisch
- Altes Stahl-Kletteriglu
- Alte Rutsche

Kein akuter Handlungsbedarf.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. **(einstimmig)**

### 5.5 Spielplatz Fultonstraße

- Tarzanbrücke
- Höhle
- Seilbahn, Sitz fehlt
- Holznilpferd und Holzkrokodil
- Fünf Bänke alt, aber noch ok
- Holzturm mit Rutsche alt, aber ok
- Kletterflugzeug, ok
- Jugendbank, ok
- Jugendunterstand fehlt schon länger, wurde nach und nach auseinandergenommen

Derzeit kein akuter Handlungsbedarf.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. **(einstimmig)**

### 5.6 Hollergrund – Spielplatz im Öffentlichen Grün

- vom AfSD wird der erhöhte Pflegeaufwand übernommen
- Nestschaukel (Stahl)
- Metallstehwippe
- Drei Bänke
- Karussell
- Autoreifen
- Zwei Kletterstämme
- Hohe Doppelschaukel
- Drehscheibe

Kein Handlungsbedarf.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. **(einstimmig)**

#### 5.7 Spielplatz Vorkampsweg

- Jugendunterstand, neu
- Tischtennisplatte, alt
- Klettergestell, neu
- Rutsche, alt
- Vier Bänke
- Nestschaukel
- Doppelschaukel
- Jugendkarussell
- Sandbaustelle
- Hügel derzeit mit Bauzaun abgesperrt
- Lange Rutsche sollte eigentlich in der 16. Kalenderwoche geliefert werden (laut UBB gibt es Verzögerungen bei der Lieferung)

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und bittet um Auskunft, wann die Arbeiten am Jugendunterstand abgeschlossen sein werden. **(einstimmig)**

#### 5.8 Spielplatz Im Deichkamp

- Klettergestell mit Rutsche
- Doppelschaukel
- Trampolinähnliches Gerät
- Doppelschaukel
- Reck
- Wipptier
- Zwei Spielhäuschen, alles in gutem Zustand

Kein Handlungsbedarf

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. **(einstimmig)**

#### 5.9 Spielplatz Reddersenstraße

- Seilbahn
- Wippe
- Wipptier
- Drei Bänke
- Doppelschaukel
- Großes Klettergerät mit Rutsche
- Tischtennisplatte, ohne Netz

Insgesamt Zustand in Ordnung. Kein akuter Handlungsbedarf.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. **(einstimmig)**

#### 5.10 Spielplatz Mühlenviertel

Verzögerung des Baus, da Auseinandersetzungen mit Wesernetz bezüglich der Kosten zur Anpassung der Schächte für Fernwärmearmaturen laufen (letzter Schriftverkehr vom 28.04.2016).

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. **(einstimmig)**

## 5.11 Spielplatz Konsul-Cassel-Straße

- Kletteranlage auf dem Hügel
- Zwei Hangrutschen (derzeit eingezäunt wegen Erdabbrutsch, die Arbeiten sollen in der ersten Maiwoche stattfinden)
- Doppelschaukel
- Seilbrücke
- Wasser-Matschbereich mit Pumpe
- Spielhäuschen
- Sitzgruppe
- Nestschaukel
- Reckstangen
- Guter Zustand der übrigen Spielgeräte

Kein Handlungsbedarf.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. **(einstimmig)**

### **Zu TOP 6: Anwohnerinitiative zur Planung einer temporären Spielstraße in der Tietjenstraße**

Die Vorsitzende führt in das Thema ein. Die Anfrage zur Umwandlung der Tietjenstraße in eine Anwohnerstraße wurde an den Verkehrsausschuss gerichtet. Beim Ortstermin am 18.01.2016 mit dem Amt für Straßen und Verkehr sowie dem Ortsamt wurde umfangreich dargelegt, weshalb dem Antrag nicht entsprochen werden kann. Die Gegebenheiten vor Ort (Tempo-30; Unterteilung des Verkehrsraums in Gehweg mit hohen Bordsteinen, Parkraum und Fahrbahn; korrekte Beschilderung) sind für Verkehrsteilnehmer eindeutig – zwingende Gründe für die Änderung zu einer Anliegerstraße liegen nicht vor. Vor diesem Hintergrund wurde der Vorschlag unterbreitet, die Einrichtung einer temporären Spielstraße zu prüfen. Hierbei obliege die Federführung dem Amt für soziale Dienste, die Spielaktionen werden von SpielLandschaftStadt e.V. betreut.

Die Antragstellerin, Frau Wolters, berichtet vom aktuellen Zustand mit zunehmendem Autoschleichverkehr zur Umgehung der Leher Heerstraße. In der Straße wohnen einige Familien mit Kindern. Ihr Ziel bestehe darin, eine Verkehrsberuhigung in der Straße zu erreichen. Erste Überlegungen führten von der Anwohnerstraße zur Fahrradstraße und schließlich zur temporären Spielstraße. Nach dem Ortstermin habe sie Gespräche mit Nachbarn geführt und den Vorschlag einer temporären Spielstraße erörtert. Es gab großes Interesse und wenig Gegenwehr.



Die Vorsitzende erläutert ergänzend die mögliche Beschilderung und die Bedeutung einer temporären Spielstraße.



Zeichen 250 StVO mit Zusatz 1010-10 StVO

Die Einrichtung sogenannter Spielstraßen ist nur dann möglich, wenn keinerlei Fahrzeugverkehr, auch nicht Anliegerverkehr, in dieser Straße zugelassen wird. Somit ist in einer Spielstraße ein Fahrverkehr völlig ausgeschlossen, auch der Anliegerverkehr!

- An Spieltagen (einmal wöchentlich) wird die Fahrbahn zusätzlich mit mobilen Absperrschranken gesperrt.
- Die Zustimmung des Beirates ist erforderlich.

- Die Zustimmung der Anwohner ist erforderlich, wobei eine einfache Mehrheit der Anwohner teilgenommen und davon mindestens 2/3 zugestimmt haben sollten.
- Der Spielbereich in temporären Spielstraßen beträgt etwa 70 bis 80 Meter (betreffender Straßenabschnitt zwischen der Beschilderung sollte 200 Meter nicht überschreiten)
- Insbesondere in der Anfangsphase begleiten Kontaktpolizisten aus dem Stadtteil die Spielaktionen.

Von der Sozialbehörde wurden weitere Rahmendaten zur Verfügung gestellt. Es gibt demnach in der Tietjenstraße insgesamt 283 Anwohner, davon sind 38 Kinder (unter 14 Jahre) und 12 Jugendliche (14 bis 18 Jahre).

Frau Hanke erkundigt sich nach den Stoßzeiten des erhöhten Autoverkehrs, wann in der Straße gespielt werden soll und ob die Möglichkeit einer Fahrradstraße geprüft wurde. Hier müsse gegebenenfalls eine Verkehrszählung erfolgen.

Frau Wolters erachtet den Verkehr generell als sehr hoch. Aber sie würde die Spitzenzeiten mit dem Berufsverkehr in Zusammenhang bringen.

Herr Mazur unterstützt die Initiative einer temporären Spielstraße. Er macht auf die Arbeit aufmerksam, die für die Mobilisierung der Nachbarn erforderlich ist. Den Vorschlag einer Fahrradstraße würde ebenfalls begrüßen. Er schlägt dem Ausschuss vor, eine unterstützende Resolution zu beschließen, damit Frau Wolters in der Nachbarschaft Unterschriften sammeln kann.

|   |
|---|
| <p><b>Beschluss:</b> Der Ausschuss Soziales, Kultur und Sport des Beirates Horn-Lehe unterstützt den Bürgerantrag, in der Tietjenstraße eine temporäre Spielstraße einzurichten und damit die Situation der Anwohner und Kinder bezüglich des Autoschleichverkehrs zu verbessern. <b>(einstimmig)</b></p> |
|---|

#### **Zu TOP 7: Überlegungen hinsichtlich einer Spielleitplanung für den Stadtteil Horn-Lehe**

Die Vorsitzende berichtet von einem Gespräch mit Frau Duffner-Hüls, bei dem die Aktualisierung der Spielleitplanung thematisiert wurde. Demnach sollen entsprechende Gelder in den Haushalt 2016 eingestellt werden. Es sei ein Meinungsbild des Ausschusses gefragt.

Die Ausschussmitglieder äußern sich zurückhaltend. Als sie das letzte Mal auf die Spielleitplanung angesprochen wurden, hätten sie 5.000 bis 6.000 Euro aus Globalmitteln beisteuern müssen. Da mit Hilfe von Globalmitteln in den Jahren 2015 und 2016 bereits viele Spielplätze in Schulen und Kitas saniert wurden, sei man nicht bereit, das zuständige Ressort mit weiteren Geldern aus Globalmitteln zu bezuschussen.

|  |
|--|
| <p><b>Beschluss:</b> Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und bittet um weitergehende Erläuterungen der zuständigen Behörde im Ausschuss. <b>(einstimmig)</b></p> |
|--|

#### **Zu TOP 8: Berichte des Ausschussprechers**

Herr Mazur erfragt den Stand der Planungen zum Horner Bad und wann die öffentliche Vorstellung des Entwurfes stattfindet.

Die Vorsitzende erläutert, dass derzeit Montag, der 13.06.2016 für das Planungsfeedback ins Auge gefasst werde. Eine Einladung würde aber noch erstellt und versandt.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. **(einstimmig)**

**Zu TOP 9: Berichte des Amtes**

- Bericht Jugendhilfe und Schule über Umlaufmappe
- Protokoll über die Begehung und Auflistung der Mängel im Jugendhaus → per Mail am 06.04.2016 versandt
- Zuwendungsbescheid an sozialpädagogische Einrichtungen für das Jugendhaus → institutionelle – und Projektförderung
- Bürgerantrag, ein TV-Sonderprogramm für Flüchtlinge über die öffentlich-rechtlichen Medienanstalten zu etablieren (BMI) → BAMF hat am 13.01.2016 die App „Angekommen“ offiziell vorgestellt

Im Übrigen nimmt der Ausschuss die Berichte und Unterlagen aus dem Umlauf ohne Einwände zur Kenntnis. **(einstimmig)**

**Zu TOP 10: Verschiedenes ./.**

---

**Inga Köstner**

- Vorsitz + Protokollführung -

---

**Dieter Mazur**

- Ausschusssprecher -